Laivacher Beitung.

Donnerstag am 18. Ceptember

"Laibacher Zeitung" erscheint, mit Ausnahme ber Sonns und Feiertage, täglich, und fostet sammt ben Beilagen im Comptoir ganzjahrig 11 fl., halbjahrig 5 fl. 30 fr., mit Krenzband im Comptoir ganzjahrig 12 fl., halbjahrig 6 fl. Für die Zufellung in's Haus find halbjahrig 30 fr. mehr zu entrichten. Mit ber Poft portofrei ganzjahrig, unter Krenzband und gedruckter Avresse 15 fl., halbjahrig 7 fl. 30 fr. — Insertion og ebu hr für eine Spaltenzeile ober den Raum berselben, ift für einmalige Cinfchaltung 3 fr., für zweimalige 4 fr., für dreimalige 5 fr. C. M. n. s. w. In dieseu Gebühren ift noch der Insertionsflämpel pr. 10 fr. für eine jedesmalige Einschaltung hinzu zu rechnen. Insertage bis 12 Zeilen topien 1 fl. 30 fr. für 3 Mal, 1 fl. 10 fr. für 2 Mal und 50 fr. für 1 Mal (mit Inbegriff des Insertionsflämpels).

Amtlicher Theil.

Se. f. f. Apostolische Majesiät haben mit Allerbochfter Entschließung bbo. Rlagenfurt ben 9. Gep. tember b. 3. Die bei ber Banaltafel in Agram erles bigte Ratheftelle bem Ugramer Landesgerichterathe, Bilhelm Maf, allergnädigst zu verleihen geruht.

Ge. f. f. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschließung vom 13. September b. 3. Die bei bem Oberlandesgerichte zu Trieft erledigte Rathefielle bem Rathe bes Triefter Landesgerichtes, Stephan von Conti, allergnädigst zu verleihen

Der Minifter bes Innern bat im Ginvernehmen mit bem Juftigminifterium ben Begirtsabjunften Dr. Rarl Bifcher zum Borfteber, und ben Affnar Mathias Greing, jum Abjunften bei ben gemischten Begirte. amtern in Rieberöfterreidy ernannt.

Der Minifter bes Innern bat einverftanblich mit bem Minifter ber Jufitz ben Rathe Gefretar und Ctaatsanwalts-Substituten Dichael Brentari gum Borfieber eines gemischten Begirksamtes in Tirol ernannt.

Der Miniffer bes Innern bat im Ginverneb. men mit dem Juftigminifter ben Kreisgerichts. Abjuntten, Joseph Jafubicgfa, jum Abjuntten bei einem gemijchten Bezirksamte in Böhmen ernannt.

Der Minifter bes Innern hat ben Begirtsamts. Abjunften zu Roveredo, Franz Conte Giggo, gum Rreissommiffar britter Rlaffe in Tirol ernannt.

Der Justigminister bat Die provisorischen Berichte Abjunkten in Giebenburgen, Rarl Barko, Ludwig Brameshuber, Friedrich Grafer und Ditolans Biro be Covarad, den Bezirksamteaktuar bon Fred, Leopold Being, und ben fiebenburgifchen Auskultanten Adolf Sabler zu befinitiven Gerichts. Abjunkten, und zwar Barko für bas f. f. Kreisgeticht Klausenburg, Brameshuber und Being für bas f. f. Landesgericht Hermannstadt, Grafer für bas f. f. Kreisgericht Kronftadt, Biro fur bas f. f. Breisgericht Zilah, und Sabler für das f. f. Kreis-Bericht Broos ernannt.

Das Ministerium fur Rultus und Unterricht hat ben Supplenten an ber Elbogner Kommunal Obertealschule, Franz Mikolepky, jum wirklichen Lehrer an der f. f. Ober-Realschule in Ofen ernannt.

Das handelsministerium hat die Bahl des Joseph Breuer jum Prafidenten und des Karl Pietich Bum Bigeprafidenten ber handels- und Gewerbefammer in Lemberg genehmigt.

Die f. f. Oberfte Rechnungs-Kontrolebehörde hat ben Rechnungkoffizial ber lombardifden Staatsbuchhaltung, Joseph Rappi, zum Rechnungerathe Dieser Staatsbuchhaltung ernannt.

garifden) Mungicheine betrugen gu Ente Auguft 1856 7,028,225 fl.

Bom f. f. Finangminifterium. Wien, 13. Geptember 1856.

Um 1. Ofeober b. 3., um 10 Uhr Bormittage wird die britte Berlofung ber Obligationen ber Bien-Gloggniger Gifenbahn und unmittelbar nach biefer Biehung die vierte Berlofung der Bewinn-Rummern ber Schuldverschreibungen bes Lotto . Unlebens vom 4. Marg 1854 in bem biergu bestimmten Lofale im Bantohause in ber Gingerftraße vorgenommen werden.

Nichtamtlicher Theil. Die Rückreise Ihrer f. f. Apostol. Majestäten durch Steiermark bis zu ber Grenze bei Murguichlag.

Grag, 17. Gept. Ueber ben Gingug Ihrer Majeftaten in Marburg und Die festliche Beleuchtung ber Stadt haben wir bereits berichtet, und fabren an Diefen Artifel anschließend weiter fort :

Radybem Ihre Majefiaten Die allgemeine Stabtbeleuchtung am Abend bes 10. Septembers in Augenschein genommen und balb nach 9 Uhr wieder im Rreisamtegebaube eingetroffen maren, geruhten Allerbochftdieselben fich mehrmals am Tenfter gu zeigen, mabrend unter Factelbeleuchtung die ftabtifche Dlufitfa. pelle einige ausgewählte Piecen vortrug, und gandmab. den vom Bame flovenische Bottelieder fangen.

Um 11. September fruh um halb 6 Uhr wohn. ten Ge. Majeftat dem Manover der Truppen bei und inspigirte barauf Die fammtlichen Stellen, überall genaue Erfundigungen über ben Befchaftegang ber verschiedenen Zweige einziehend. Eben fo geruhte Ge. Majefiat Die f. f. Militarafademie nachft Rothwein mit einem Allerhöchsten Befuche gu beglücken und Die Boglinge berfelben prufen gu laffen, wie auch bie einzelnen Ginrichtungen Diefes großartigen Inftitutes zu besichtigen.

Die Draubrucke, defigleichen Die Militarfdwimm. fonle, welche Ge. Majeftat auf bem Wege gur f. f. Militaratabemie paffirten, waren geschmuckt.

3hre Majestät Die Raiferin borten indes eine b. Meffe in der Defanatsfirche und beehrte bas fradtiiche Krantenhaus mit einem Allerhochften Befuche, bei welchem die erhabene Frau alle Kranfengimmer burch. fdritt und sowohl bas ärztliche, wie bas Personale ber chrw. barmherg. Schwestern mit huldreichen Worten beglückte.

Bor bem f. f. Militarinftitute erwarteten Ge. Majeftat nebft fammtlichen Zivilbehörden und einer wogenden Bolksmenge ein Trupy von 130 Bauern auf ben iconften Pferden der Begirte Oberradters. burg und Luttenberg. Die fraftigen Doancen in ih. ren malerischen Trachten auf ben berrlichen Pferben nahmen fich ungemein malerisch aus und hatten fich Des Beifalls Gr. Majeftat Des Raifers ju erfreuen, Allerhöchstwelcher fie defiliren ließ und an ben Blugel mann berfelben einige gnabige Borte gu richten ge-

von ben Segenswunschen ber maffenhaft versammel fegen. Alle Bebaube an ben Strafen waren reich

Die im Umlauf befindlichen unverlosbaren (un. ten Bevolferung, Allerhochft 3hre Reife nach Gras weiter fortzuseten.

> Länge ber Babn hatten fich bie Bewohner ber windischen Bubeln, vertreten burch bie Pfarren Gt. Peter, St. Margareth, Jahring, St. Jafob, Oberund St. Runegund, Witschein, St. Egydi zc. an eingelnen Puntten mit Mufitbanden und feftlich geichmudten Maddenichaaren aufgestellt, um ben vorüber braufenden Raiferzug zu begrußen.

> 3m Bahnhof gu Spielfeld wurden Ihre Maje. ftaten von bem Begirkevorsteher von Leibnig ehrfurchte. voll empfangen und geruhten Ge. Majeftat ber Raifer die gleichfalls bort aufgestellte Rabettenkompagnie von Straß zu inspiziren und biefelbe befiliren gu laffen. Ihre Majeftat bie Raiferin batte bie Bnabe, an ben f. f. Rammerer Grafen Wilhelm Attems einige huldvolle Worte gu richten und einen von ber neun . jährigen Romtes Rofalie Atteme Allerhochftihr überreichten Traubenfrang freundlichft entgegenzunehmen.

Das Schloß Spielfeld (Befiger Graf Wilhelm Attems), Chrenhausen (Befiger Graf Seinrich Attems), fo wie noch viele andere an ber Bahn liegende Bebaube waren festlich beforirt, beggleichen die Bahnhofe aller Stationen, unter benen fich ber von Leib. nit in Gestalt eines gothischen Baues, ber von Ghrenhausen burch eine lebende Gruppe eines Paares in tangender Attitube, und bes von Wilbon mit feinen zwei aus Gifenbahnmaterialien errichteten Obeliefen befondere auszeichnen. Ueberall war felbftverflandlich die Bevolkerung von Rab und Fern berbeigeftromt, um wenigstens nur ben vorüberbraufenben Raiferzug zu feben.

Die Unkunft und ben beglückenden Aufenthalt Ihrer Majestaten in Grag baben wir bereits fpegiell geschildert und fo bleibt uns, um ein vollständiges Bild der Reife Ihrer Majestäten in Ihren Kronlanbern Rarnten und Steiermart gu geben, nur noch übrig, die Allerhodite Reiferonte von Brag an weis ter zu verfolgen.

Die Reife Ihrer Dajeftaten von ber Lanbesbaupftadt nad Brud ließ überall biefelben festlichen Borbereitungen, Diefelben Beweise treuer Unbanglich. feit und Liebe ber Bevolferung mahrnehmen. Das Allerhochfte Raiferpaar langte um 8 Uhr in Mirnis und 8 Uhr 25 Minuten in Brud an. Die Babubofe und die in ber Rabe befindlichen Bebaute prangten im reichen Schmude; überall war eine große Denichenmenge versammelt, Die 3hre Majeffaten unter dem Donner ber Pollerfalven und den Rlangen ber Bolfshymne jubelnd begrußte. 3m Bahnhofe gu Bruck richtete Ge. f. f. apostol. Majestat einige bulo. volle Worte an die Unwesenden, unter benen fich bie f. f. Behorben, Die hohe Beiftlichfeit und ber Bemeindevorstand befanden. Der hofzug feste fich fobann unter gleichen Feierlichkeiten nach Rapfenberg in Bewegung, wo Ge. Majeftat ber Raifer Die Babn. route verließ, mabrend Ihre Dajeftat bie Raiferin Die Fahrt an ben icon geschmudten Bahnhöfen gu Rapfenberg und Marein vorbei nad Murggufchlag fortieten, begleitet von ben Gegenswünschen ber überall in bichten Schaaren berbeigeftromten Menge. Ge. f. f. Apoftol. Majeftat, in Rapfenberg von bem f. f. Kreishauptmanne, ben Behorben, ber Beiftlich. Um 121/4 Uhr verließen Ihre Dajeftaten ben feit begrußt, burdfuhren ben festlich geschmuckten herrlich beforirten Marburger Bahuhof, um, begleitet Markt, um bie Reife nach bem Brandhofe fortgugeschmudt worden, felbft an benjenigen Bunften, wo, ba bie Reiferoute Gr. Majeftat erft fpater befannt wurde, ber Allerhodifte Reifegug hatte vorüberfom. men fonnen.

Desterreich.

Laibach, am 16. Gept.

Der "Biener Zeitung" entlehnen wir aus ei. nem Berichte ber f. f. geologifden Reichsanftalt, Do. nat Auguft , Rachfolgentes :

Der Sektions. Abjunkt herr Dr. Stur vollen. bete bie geologifche Aufnahme in bem Waffergebiete bes 3bria. Bagha- und Tominsta. Thales an ber Grenze von Iftrien gegen Benedig. Bon Ranale aus breiten fich Sippuriten führende Gebilde nordlich bis Boltichach und öftlich in ben Bebirgen von Cau und St. Beiteberg aus. Die tiefften Schichten nehmen bafelbft graue, auch rothliche, bunngeschichtete Ralt. fteine mit hornftein in Rugeln und Lagen ein, welche ben Aptychenkalten ber Nordalpen fehr abnlich find. Darüber lagern unmittelbar Sippuritenfalte in geringerer Machtigfeit ale fie weiter fublich auftreten, bann Wedfellagerungen von biefen mit Mergeln, welche endlich vorherrichend werben.

In einer zwifden Sippuriten. Conglomerat einge. lagerten Mergelfdichte fanden fich bei Bighine 3no. ceramen. Bang verschieden ift ber geologische Ban in ber Umgebung von Rirchheim. Bier find als altefte Formation bie Bailtbaler Schichten entwidelt, auf welche gegen Gub und Guboft bunter Sanbftein, ftellenweise febr ausgebebnt, mit Ceratiten, Raticellen und Myaciten folgt, ferner ichwarze Salobien. Schie. fer, ale Uebergangeglied von bem bunten Sandftein gu ben Gutenfteiner Ralfen. Lettere find in ber fub. lich von Rirchheim gelegenen Begend größtentheils als geschichtete ober maffige Dolomite entwickelt.

3m Bebiete bes bunten Sandfleines treten mad. tig die Bebilde der Pietra verdi auf, bei Recca Rauna lagern Diefelben, Die verschiedenartigften grunen , rothen , gefledten , blafigen , bald mehr , bald weniger frystallinifden Gesteine, zwischen buntem Sandftein und ben Salobien-Schiefern, fublich bei Jagerse folgen auf Die Pietra verde zuerft ein Ralf. Conglomerat, in welchem Die Ralkgerölle burch Die Pietra verde verfittet find, bann erft die Salobien-Schiefer. Die Lagerung ber genannten alpinen Stein-Poblen. und Trias.Formation ift gang regelmäßig, meift horizontal, unter ben Sippuritenkalfen und Mergeln bes Plateau von St. Beiteberg und bes Tribuffathales. Außerordentlich verwickelt hingegen ift ter geologische Bau in jener Wegent, welche gwifden bem aus Dadifteinfalt beftebenben 2. bis 3000 Buß hohen Alpenzuge bes Ren, Rud, Bodu und Schwarzen Berges einerseits und bem 3jongo : und Bagbathale andererfeits gelegen ift. Auf ben Gailthaler Schichten, fo wie fie in bem fublichen Terrain auftreten, lagern graue Gandfteine und Mergel nach oben in Salobien Chiefer übergebend, welche bier ben bunten Sandstein vertreten. In Diefen Sand. fteinen fanden fich nordlich von Podmeng, bann gwie fchen Grahova und Buccova Die Berfteinerungen ber St. Caffianer Schichten. Der hornfteinreiche Guten fteiner Rall über ben Salobien. Chiefern ift nament. lich zwischen Grahova und Deutschruth machtig entwidelt und fest uber Buccova, Drecca und Pouche nad Krain fort. Bei Deutschruth folgen bann auf Diese Ralfe rothe Schiefer, bann bunn geschichtete Ralffteine mit Bornftein, endlich ein Schichtenfompler gang entsprechend ber Sippuriten-Formation, wie fie füblich im Ciapovano Thale beobachtet wurde. Go zeigt fid bie Lagerung in bem am regelmäßigften gebauten Theile ber bezeichneten Wegend, aber öftlich und wefilich von der Linie Grabova-Dentschruth find Die Schichten fo unregelmäßig burcheinander geworfen, baß die Entwirrung ber Berbaltniffe eine ungemein fdwierige Aufgabe wird.

Laibad, 17. Gept. Die "Triefter Zeitung" schreibt:

Seute Bormittage um 93/4 Uhr fand bier bei gang beiterm und rubigem Better eine ziemlich fart bemerfbare, odgillirende Erberichntterung Statt, Die etwa 3-4 Gefunden mabrte.

gleicher Beit haben mehrere Bewohner Laibachs cbenfalls ein Erdbeben bemerft. Rad und zugetom. menen Mittheilungen follen es brei raid aufeinander folgende Erdfioße gewesen fein. In Saufern von 2 bis 3 Stodwerken mar die Bewegung in dem oberften Stode fo ftart, daß fleine Morteltheile von ben Deden ber Bimmer berabgefallen find.

Wien. Ge. f. f. Apoft. Majeftat werden am 22. b. Dt. zeitlich Fruh auf Die Traueredorfer Beibe guni Ererzieren ber Ravallerie. Brigade bes General Dajor Pringen von Solftein fahren, unmittelbar barauf nach Salbthurn, wo Ge. Majeftat im erzherzoglichen Schloffe gu Mittag bleiben und bas Rachtquartier gu nehmen geruben. Gleich nach ber Unfunft in Salb. thurn finden die Borftellungen ber Behorden und bes Abels aus bem Biefelburger Komitate Statt.

Um 23. nach ber Produftion ber Ravallerie Brigabe bes Beneral . Major Brafen Sternberg fahren Ge. Dajeftat von Burndorf mittelft Geparattrain über Raab, - wo Die Behorden, ber Abel und Stadt. magiftrat Allerhöchstoieselben am Bahnhofe begrußen - bis gegen St. Janos; von ba geschieht die Ule. berfuhr mittelft Ruderbarten auf Die Infel Schutt, wo Ge. Majeftat Die Schleufen bei Rife. ReBi und Dudvag besichtigen werben, welche die Entwafferung ber großen Gumpfe jum Zwecke haben; bierauf gelangen Ge. Majeftat in Die Festung Romorn, wo ber Empfang ber Militar. und Zivilbehorben fowie Des Abels aus bem Romorner Romitate ftattfindet.

Um 24. ift in Romorn Die Allerhochfte Befichti gung ber Eruppen und Feftungsbauten, unmittelbar barnach fabren Ge. Majeftat auf ber faiferlichen Jacht "Abler" nach Dfen, geruhen in der f. f. Burg abgufteigen und bie Borftellungen ber Militar. und 36 vil-Autoritaten, bes Abels ac. entgegenzunehmen.

Um 25. werden Ge. Majeftat im Laufe bes Bormittags auf der Reregturer Saide fammtliche in Pefth Dien und in der Umgebung liegenden Truppen manovriren laffen und nach ber Rudfunft im Goloffe Audienzen zu ertheilen geruben.

21m 26. um 7 Uhr Fruh fahren Ge. Dajeftat mittelft Gifenbahn jum Grergieren ber Ravallerie. Beigabe bes Beneral Major Baron Minutillo nach Czeg. leb, - wo bas Diner flatifindet; um 2 Uhr erfolgt Die Fortsetzung der Allerhochsten Reise unaufgehalten über Pefth nach Pregburg. wo Ge. Majeftat nach Empfang der Militar . und Bivil-Behörden fo wie Des Abels 2c. im Primatial-Palais Das Rachtquartier nehmen und am 27. nach Befichtigung ber Brigade Des Beneral-Majors Gebler wieder nach Wien gurud.

Auf Diefer Reife haben Ge. Majeftat jede mit Auslagen verbundene Teierlichfeit, wie Beleuchtungen, koftbare Triumphbogen u. f. w., überhaupt jeden formlichen Empfang zu unterfagen geruht.

Fur Die Dauer Der Allerhochften Unwesenheit im Lande wird bie faiferliche Fabne auf dem faiferlichen Schloffe in Ofen aufgehißt und beim Aufziehen mit ben gebührenden Galutschüffen begrüßt.

Bien, 15. Cept. Bei ber heute ftattgehabten Berlofung ber fürftlich Palffn'ichen Lotterie. Lofe murben folgende Saupttreffer gezogen: Dr. 38.744 gewinnt 30.000 fl., Nr. 80.851 4000 fl. und Nr. 68,897 2000 fl.

Bien, 14. September. Die "R. 3tg." melbet aus Dim up 13. Geptember: "Ge. Dajeftat werben ficherem Bernehmen nach Donnerftag ben 18. D. DR. Abends bier eintreffen, übernachten, Freitag Bormittags bem Manover ber bier kongentrirten Truppen beiwohnen und fodann nach Rollin fahren."

- Ge. Erc. ber Berr Sandelsminifter Ritter v. Toggenburg, fo wie Ge. Erc. ber Berr Statthal. ter Freih. v. Emminger und ber Berr Burgermeifter Dr. Ritter v. Geiller haben bereitwilligft ihren Beitritt gu bem in ber Bilbung begriffenen Comité gur Errichtung einer boberen Sandelslehranftalt erflart. Die Rationalbank und die Nordbahn werden ebenfalls in ber fpater abzuhaltenden erften Gipung ber Chrengrunder vertreten fein.

vertreten sein. Bis heute Mittags waren 700 der, Streit zwischen Theoretifern und ben Mannern ber

Unter gang gleichen Bitterungeverhaltniffen und felben aus den Provingen und 300 vom Ausland angelangt.

> * Bi en, 15. September. Den Unlebenskaffen ift in jenen Gallen, wenn flatt ber Nationalanlebens Obligationen auf Namen, welche bereits ben Parteien ausgefolgt worden find, Obligationen auf Ueberbrin ger auszufertigen tommen, mittelft einer fur famm liche Kronlander giltigen Berordnung ber bezüglicht Borgang in folgender Weise vorgezeichnet worden: Wenn berlei vinfulirte Obligationen bes National anlebens fich bereits in ben Sanden ber Parteien be finden, diefe nach den bestehenden Borfdriften über die Bornahme von Devinkulirungen nicht mehr ein fach gegen Obligationen auf Ueberbringer umgewed felt und fodann unmittelbar an Die Staatsichulbell' faffa gur Tifgung eingefendet werben fonnen, folliel Diefelben, unter Beibringung ber Devinfulirungoge nehmigung im ordentlichen Wege burch Die Rredite abtheilung ber Landeshaupt. (Filial- oder Zentral) Raffa zur Freischreibung an Die Staatsschulbentaffa geleitet werben. Dur bie Unlebenstaffen in Rieber öfterreich haben fich, ba bei ber hiefigen Landeshaup! faffa feine Rreditsabtheilung besteht, in derlei Binfil lirungefällen wie bisher unmittelbar an Die Staats fdulbentaffa gu menben.

* Aus Anlaß eines entftanbenen Zweifels, ob eine Parthie fogenannter weißgesottener Meffingwaren (Fingerhute und Federhalter) als echt ober unecht ver filbert anzusehen und somit als feine furge Ware, ober mit Rudficht auf die Berordnung vom 10. Geptembet 1855, als Metallwaren nicht besonders genannte, & verzollen fei, murbe eine gemiffe Menge berfelbell einer technischen Prufung unterzogen, wobei fich ein dunner Ueberzug von echtem Gilber herausstellte. Da jedoch bie Dimenfion ber bie Oberfläche ber Ware bededenden Schichte bes eblen Metalles, fo wie bit Urt des Berfahrens, wodurch bie Bededung mit wirklichem. Gilber erzielt wird, auf die Anwendung ber Tarifebestimmungen feinen Ginfluß nimmt, fo wurde entschieden, daß folde Waren nach ber Tarifpost 75 lit. b. 3. 3 als feine furge Baren ju verzollen find.

* Bien, 16. Gept. Beute Morgens gegen 10 Uhr wurde die Berfammlung ber Naturfor fcher im großen Redoutenfaale feierlich eröffnet. Die Babl Diefer jest bier befindlichen Gafte ift ebenfo groß, als ber Glang ber barunter hervorftrablenbeil Ramen, Die mit ber Geschichte ber von ihren Erd gern fultivirten Biffenfchaft mitunter ungertrennlich verbiniden find. Das Intereffe, welches fich an Diefe Berfammlung in fo vielen Beziehungen fnupft, et' halt feinen lebhafteften Ausdruck Durch die Theilnal' me, welche fich fowohl in ben bochften Rreifen als in den gebildeten Rlaffen des Publifums bafür fund gibt. In feiner gemuthlichen Beife bringt fo Bien feine Suldigung dem ftrengen Ernfte der Biffenical dar. Die Eröffungsrede hielt herr Professor Spril. bekanntlich eine ber Bierben ber medizinischen Saful tat unferer Sochichule. Es war ein portrefflicher, vom ernfteften Beifte burchdrungener Bortrag in flat fijd edler Form darlegend, mas bier, beziehungeweise in Defterreich und namentlich feit 1832, in welchen Bahre Die erfte berartige Berfammlung in Wien fall fand, auf dem naturwiffenschaftlichen Gebiete geleiftet werden ift. Die Rede fchloß mit einer gelungenen Apostrophe an Ge. Majestat ben Raifer, ben Schüpel und Forderer des echten Fortschritts in allen Gpharel des burgerlichen und öffentlichen Lebens. Auf Der Bahn der großartigen Entwicklung, in welche Die materiellen Intereffen Defterreichs bineingeleitet mor den find, fann co bes erleuchtenden Glementes bet Naturftudien nicht nur nicht entrathen, sondern muß fie mit größerer Beeiferung und Warme als je et faffen und pflegen. Gin Schreiben bes Grn. Dini fters des Innern, welches nunmehr vorgelefen wurde, begrußte die Bersammlung im Allgemeinen. Speziell im Namen ber Reichshauptftadt Wien hielt fr. Bur germeifter Ritter von Geiller einen Bortrag, Der ebenfalls einen herzlichen Willtommsgruß enthielt.

Prag, 12. Sept. Der Gegenstand ber Ber handlungen ber heutigen vierten Sigung, welche 30' gleich die lette ber bieBjährigen Berfammlung war, — Die Naturforscher werden in Wien zahlreich machten brei Fragen ans, welche schon febr oft ben ten fein. Bis beute Mittage wern ber Praris verantift haben und beren Bofung noch fei neswegs zu Stande gefommen ift. Es ift dies vor licht nachträglich folgende Aftenftude : Allem bie Frage über Rommaffirung ber Grundflucke, über Separation und Nichtseparation. Die Debatte war rudfichtlich biefer Frage ziemlich lang und beftig; bie entgegengesetten Unfichten murben gur Gprache

Ueber die zweite in diefer Gigung behandelte Frage, welche die einheitliche Organisation ber chemiichen Ugrifultur : Stationen jum Gegenstande hatte, iprach Ober. Landesgerichterath Mollner aus Pofen. Die Berfammlung trat ben Unfichten bes Redners vollkommen bei , worauf die Debatte über diefen De. genftand endigte. - Die lette Frage, welche in ber dießjährigen Berfammlung besprochen wurde, und gu ber wir jest fommen, mar folgende: "In welcher Urt vermag ber Landwirth die Bebung ber holzpro. buftion und wiederum der Forstwirth die Erhöhung ber landwirthichaftlichen Produktion gu befordern."

Italienische Staaten.

Um 14. v. M. fand in bem größten Gefangniß Rome, wo die noch unter Prozes Befindlichen in. haftirt find, die im August übliche "visita generale ed anche graciosa" Statt. Gine aus ben achtbarften Richtern und Beiftlichen gujammengefeste Rommiffion hort die Bitten und Beschwerden jeden Individunme über etwaige fchledite Berpflegung u. bgl. an und hilft mo zu helfen ift. Gine amtliche Statistif fagt, daß biefer Gnadenbesuch in den Carceri nuove 332 Gefangene (32 Weiber und 300 Manner) vorfand, von denen ber weitaus größte Theil Behlerei und Diebflahle halber feine Strafe erwartet.

S In Rigga find bie Borbereitungen fur ben bevorftebenden Aufenthalt Ihrer Majeftat ber Raiferin Mutter von Rugland bereits beendigt. Gine febr gute Gefellichaft wird ben Binter über bafelbft vor-Bugeweise Opern von Mozart, dem Lieblings-Komponiften ber Raiferin, jur Aufführung bringen.

S Rurglich ereignete fich in ber Bemeinde Bische (Piemont) ein feltener Fall ichrecklicher Privatrache. Der Guisvermalter Des Marquis Birago mar bes Morgens in einer Ralefche gefchafthalber fortgefah. ren. Des Abents borte man bie Ralefche wieder bor bem Softhore anfahren und halten. Die Bamilie ging, um zu öffnen, allein niemand wollte aussteigen und boch fab man ben Bermalter in ber Ede bes Befährtes figen. Glaubend er fchlafe, ging ein Mitglied der Familie bin, ibn gu fcutteln, allein mit einem Schrei bes Entfepens jog basfelbe Die Dand gurud. Statt Des Berwalters mar beffen Leich. nam angefahren. Mit aufgeschligtem Leibe, aus bem Die Bedarme brangen, Die Bruft von mehreren Rugeln durchlochert, der Ropf gespalten, fo hatte man ben Unglücklichen wieder in die Ralesche geset und Das Pferd ber Beimath zugejagt. Der Getootete batte feiner Seftigkeit halber viele Teinde; auch fpricht ber Umftand fur eine That der Rache, daß von ber Biemlich bedeutenden Summe Belbes, Die er mit fich führte, nichts entwendet mar.

Schweiz.

Bereits geben fich in Renenburg Manifestationen fund über Die Zukunft ber Befangenen. Go fordert eine von Locle ausgehende und im Rantone dum Unterzeichnen berumgebotene Petition vom großen Rathe: 1) daß die Urheber der Bewegung für allen Schaden und alle Roften der Offupation verantworts lich erklart; 2) aus beren Bermögen ein Fond zum Bwecke ber Unterhaltung ber Berwundeten, Witwen und Baifen (auf beiden Geiten) votirt; 3) alle Diteft ober indirett an der Erhebung betheiligten Perfonen nach dem Sochverraths Gefete bestraft und ibrer burgerlichen Rechte verluftig erflart; 4) jede Berbindung der Royalisten, die gefährlich werden fonnte, aufgelöst werde. Inzwischen hat sich bie Maffe ber Gefangenen bereits vermindert, indem ber eidgenösstische Untersuchungs Richter eine Anzahl weniger kompromittirter Royalisten auf freien Buß gesest hat. Als sehr kompromittirt wird der Direktor bes Pofifreises Renenburg, Jeanrenand, bezeichnet, welcher benn auch wirklich abwesend ift.

Reuenburg. Der "National" veröffent.

Die Erhebung ift auf die Racht vom Dinftag auf Mittwod, vom 2. auf ben 3. September, feft. gefest. Gie wird gleichzeitig in Reuenburg und in ten Bergen ftattfinden. Die Royaliften ber Berge empfangen burch Gegenwartiges meinen Befehl, fich in ber genannten Racht vom 2. auf ben 3. Geptemb. in Maffe zu erheben. Die fonigliche Autoritat wird zugleich zu la Gagne, Locle, Brevine und in ben umliegenden Gemeinden proflamirt werden. Sammelpunfte werden fpater bezeichnet werden. Der Rommandant en chef, im Namen bes Ronigs in feinem Rurftenthum Renfchatel und Balangin : Pour. tales, Oberft. In ber Mettlen bei Bern, 29. Au. guft 1856.

Die Manner von Ponte werden fich um 2 Uhr in ber Racht vom 2. jum 3. Geptember bewaffnet versammeln und fich fofort nach Locle begeben, wo ich mich befinden werde. La Gagne, 2. Geptember 1856. Pourtales, Dberft.

Gie werben jede Berbindung zwischen Bocle, Renfchatel und bem Traversthal abidmeiben. Pour. tales , Oberft.

Das Lojungswort ift Sagne. Pourtales, Oberft. Die Gefammtgabl ber ronaliftifden Theilnehmer bes Zuges nach Locle und Menfchatel wird auf wenigftens 2000 Mann angegeben. Die Bahl ber Unhänger des königlichen Fürstenthums hat fich alfo feit dem Ereignis von Balengin im Jahre 1852 Durchaus nicht vermindert. In Renenburg ift bas Pompierforps, welches mit feinem Sauptmann Reiff am 3. Geptember fich ben Royaliften anschloß, auf gelöft worden.

Wir lefen in ber "Franffurter Poftzeitung" aus Bern, 9. Geptember:

"Mit großer Spannung fieht man ben Befchluffen bes übermorgen gufammentretenben großen Rathes in Neuenburg entgegen. Es follen Petitionen an die oberfte Landesbehorde vorbereitet werden , welde völlige Bernichtung bes Royalismus jum Zwede haben. Unter verschiedenen Bormanden wird man fuchen, ben vornehmften Royaliften bedeutende Gummen abzupreffen und die Korporationsguter ber Bourgeoifie zu fonfisziren. Die Urheber ber angeblichen Infurreftion follen fur allen aus ber Schilderhebung entstandenen Schaden verantwortlich gemacht und auf ihre Roften ein Fond gur Penfionirung ber Bermun-Deten, BBaifen und Bitwen beider Parteien gegrundet werben. Daß alle aus Monaliften zusammengefesten "fompromittirenden Berbindungen" aufgeloft werben, fann man fich benten."

Aus Bern, 10. Geptember, Schreibt man ei nem rheinischen Blatte :

Bente hat ber Bundesrath bie Rechtsvermah. rung, aus Siegmaringen vom 5. September batirt, welche ber foniglich preußische außerordentliche Befandte Freiherr v. Sydow am 7ten überreichen ließ, abgelebut. In ber erften Ronfereng bes Beren von Gydow mit dem Bundesprafitenten Stampfli eröff. nete ber Erftere ben Bunfch, daß ber Projeg gegen Die bei ben neueften Greigniffen Betheiligten nicht vor ber Entscheidung ber allgemeinen Streitfrage erledigt werden mochte, was jedoch abgelebnt wurde. Auf den weiteren Bunfch ichonender Behandlung der Befangenen erfolgte Die Untwort : Die Giogenoffen. ichaft habe in biefer Sinficht nicht Ermahnungen anzunehmen.

grantreich.

Paris, 11. Gept. Der "Moniteur" melbet: "Auf Die erfte Rachricht von ben in Algerien burch Die Erbbeben verursachten Unfalle ift ber Raifer ben Davon betroffenen Bevolferungen gu Bilfe gefommen. Gin Rredit ift bem Generalgouverneur eröffnet wor. den, um die Rolonifren fur einen ansehnlichen Theil ibrer Berlufte zu entschädigen; er ift angewiesen worben, ihnen Belte, Barafen und Rampirungsgenftanbe gu liefern, und ihr Unterhalt ward unverzüglich burch Bertheilungen von Lebensmitteln gefichert, welche bie Urmeeintendang bewertftelligte."

Que Bayonne wird unterm 9. b. berichtet : Beute Morgens fuhren ber Raifer und Die Raiferin mit ihrem gewöhnlichen Gefolge an Bord bes "Newton" nach Gan Gebaftian ab, von wo fie am Abend zurückerwartet werden.

() Um 9. warfen ber "Newton" und ber "Be. lifan" ihre Unter vor der Billa Eugenia aus, und cine Schaluppe brachte Ihre Majeftaten nebft Befolge und einigen breißig Gingelabenen an Bord. Gegen 4 Uhr fam ber "Newton" in Gan Gebaftian an, wo Ihre Majestaten fofort an's Land fliegen. Der Raifer und bie Raiferin besuchten Die Rirche Sancta Maria, Die Zitabelle und Die Burgermeifterei, wo fie einige Erfrischungen annahmen. Die Ruch. febr Ihre Majeftaten ging aufs gludlichfte von Statten. Bei ihrer Landung' in Biarit war bas gange Ufer von bengalischem Teuer erleuchtet.

Telegraphische Depeschen.

Paris, 16. Gept. Der "Moniteur" melbet : Pring Abalbert und bie Jufantin haben am Montag Biarris verlaffen und find nad Paris abgereift. Und Madrid wird vom 15. b. gemelbet, Graf Benkendorf werde nach Madrid fommen, um die Thronbesteigung bes Raifers Alexander bem fpanifchen Sofe angugei. gen. - Rach bem "Conftitutionnel" ift Freiherr v. Subner am 6. d. Dl. gu Reapel eingetroffen.

Turin, 14. Gept. Der Minifterrefibent in Konstantinopel, Cavaliere DoBi, ift auf fein Unsuchen aus Familienrudfichten entlaffen und Generallientenant Jafob Durando jum angerordentlichen Wefandten und bevollmächtigten Dinifter in ber Turfei ernannt

Berona, 15. Gept. Die "Specola d'Italia" berichtet über ben gunftigen Fortgang bes Projet. tes, bie Erbauung einer Gifenbahn von Pavia bis jenfeits bes Po betreffend; Die Linie werbe Albano Battaglia, Monfetice Unqua und Rovigo berühren, fid mittelft einer Brude ber papftlichen Babn von Ponte Lagoscuro bis Ferrara und von bort bis Bologna anschließen.

Livorno, 14, Cept. Das Wetter ift ben Dli. ven und Raftanien gunflig; Die Weinlese ift mittel. mäßig gerathen.

Telegraphisch

liegen por :

Mus Ronftaninopel, 4. Gept., ift am 13. De M. Abende in Marfeille Die Nadricht eingetroffen, daß Admiral Houston Stewart bereits nach Malta abgereift mar und bas Gefdmader bes Admiral Lyons ihm alsbald bahin nachfolgen follte. Das "Journal De Conftautinople" behauptet mit Entschiedenbeit, baß Die Bereinigung ber Donau. Fürstenthumer nicht gu Stande fommen werbe. In Konftantinopel waren englische Ingenieure angefommen, welche Die Borar. beiten fur bie Bagbader Gifenbahn beginnen wollen. Die "Preffe d' Orient" wirft die Frage auf, ob englifche Goldaten Die Babn gegen die Bermuftungen der Beduinen Schützen follen. In Raplus find wieber Unruben vorgefommen. In Palaftina berricht fonft Rube. In Perfien werden Borbereitungen gum glangenden Empfange bes Berrn Lejenne gemacht, ber bei bem frangofifchen Befandten eingetroffen ift.

Gine meitere Depefche aus Darfeille 13. September, enthält folgende burch ben "Merfey" gebrachte Rachrichten von Konstantinopel: Es find in Ronftantinopel bedeutende Operationen im Betrei. be gemacht worben. Das Minifterium bat fich burch eine plogliche Wendung fonfolidirt. Das Bantprojeft wird noch fortwährend burchfreugt. In Lariffa, an ber Grenze von Albanien hat zwijchen ben Tur. fen und irregularen Albanefen, ein Bufammenftoß ftattgefunden. In Bruffa murde abermale ein ichmader Erbftoß gefühlt.

Theater.

Beute, Donnerstag ben 18. Gept. : Norma. Große Oper.

Anhang zur Laibacher Beitung.

Börfenbericht

ans dem Abendblatte ber öfterr. faif. Biener Zeitung. Wien 16. Ceptember, Mittage 1 Uhr.

Die Borje, im Aufange ziemlich gunftig gestimmt, zeigte später eine flaue Saltung, welche sich in einem mäßigen Buruckgeben ber meiften Kurfe außerte.

Bant-Aftien waren bis 1080 gestiegen, schlossen aber zur

Notig niedriger. Daluten ftellten fich ungefahr wie gestern,

Devifen und Baluten stellten fich ungefo	the wie	gepern, d
erfteren gegen Enbe theil weife etwas gefpannt	er.	
Mational : Unleben ju 5%	85	-85 1/10
Unleben v. 3. 1851 S. B. gu 5%	90	-91
Lomb. Benet. Unleben gu 5%	92 4	-93
Staatefculdverfdreibungen in 5 %	43	-83 ½ -72 ½
	79 1/	79.1
betto " 4 /9 /6	45 1	-72 /4 -65 ⁸ /4 -50 ¹ /4 -41 ⁸ /4 -96
betto men profile " 4% dans	50	50 14
betto " 3% o	4.1	71 1
" - 13	41 /2	-41 /4
betto "1%	16 %	-16 /4
Dedenburger betto betto - " 5%	93	-94
Debenburger betto detto "5% Besther betto detto "4% Mallander betto detto "4%	93	-94
Mailander betto betto " 4%	92 1/2	-93
writtentr. Dolla. Dr. Dell 3/2	86	-86 1/2
betto v. Galigien, Ungarn ic. gu 5% betto ber übrigen Kronl. 3n 5%. Banfo : Dbligationen gu 21, %	771/	-86 1/2 -77 1/2
betto ber übrigen Kront. 3n 5%	81	-82
Banto : Obligationen zu 2 1/2 %	61 1/4	-62
Lotterie - Unleben v. 3. 1834		-257
betto 1839	128 1/4	-128 %
betto " 1854 gu 4 %	108 ª	-109
Tama Wentificine	14	14-1/
Como Rentscheine	119	-14 1/4
Galigifche Pfanbbriefe gu 4 %.	. 80	-81
Mordbahn Prior. Delig. 30.3% Gloggniger betto "5% Donan Dampsich. Oblig. "5% Llopb betto (in Silber) "5%	86 1/2	-87
(Mlogoniuer betto 5%	81	-82
Dangy Danwifth Dhlia 5%		-85
Clark betto (in Sither) 5%	89	-90
3 % Brioritate Dblig. Der Staates Sifenbahn		1
Becallichaft an 975 Frants un Stirt	116 1/2	-117
Gefellschaft zu 275 Franks pr. Stud	100/2	-117 -1077
Aftien ber Nationalbant	10/0	-1011
5 % Bfandbriefe ber Rationalbant	0011	00.14
12monatliche	99 /	- 99 %
" " Defterr. Rredit-Anftalt	381 /	-99 1/4 -381 3/4 -118 4/4
" " M. Deft. Esfompte-Wef.	118 1/2	-118
Gifenbahn .	260	-262
" " Norbbahn	276 1/2	-276 1/4
" Staateeifenb. Befellichaft gu	- 03-00	100
500 Frants	352 1/4	-352 1/4
Politaring Officabethe Rober au	DEE 591	THE CLESSON
" 200 fl. mit 30 pCt. Einzahlung	108 7/4	-109
" Donau . Dampffchifffahrto-	0300	
" Gefellschaft	573	-575
		-564
" betto 13. Emiffion	445	
" bed Blond		
" ber Befther Rettenb. Befellichaft		-79
" " Wiener Dampim - Gefellichaft	89	
" " Bregb. Eprn. Gifenb. 1. Emiff.		-21
" " betto 2. Emiff. m. Priorit.	30	-36
Esterhagy 40 fl. Lose	73	-13 /4
Windischgraß "	24 %	-24 1/
Watofiein "	24 1/4	-25
Reglevich "	11 /	-25 -11 %
Salm ", 14 4 h 7 h 7 h 7 h	38 6	- 39 /2
St. Genols "	38	-38 1/2
Balffo	37	-37 /
Klaru D III 1913 A 1140 HIRT	39	- 39 1/
· etath "		/1

Telegraphischer Aure : Bericht

ber Staatspapiere vom 17. September 1856.

Staatefchuldverichreibungen . ju 5pCt. fl. in CM betto and ber national-Anleibe ju 5 fl. in CM.	. 83	1/16
Darleben mit Berlofung v. 3. 1804, " 100 fl.		5/8
Glijabethbahn	216	
Grundentlaftunge=Dbligationen von Galigien		
und Ungarn, fammt Appertinengen gu 5 %	77	1/2
Brundentt Dbligat. v. Dieb. Defter.	86	1/2
Banf-Aftien pr. Stud 1074	ft. in	GM.
Aftien der Miederonerr, Cofombte=Ge=	a in	CM.
Aftien ber f f. priv. ofterr. Ctaatseifentabns	11/4 11	
gefellichaft ju 200 fl., voll eingegabit 380 1,4	fl.	B. B.
mit Ratenzahlung	fl.	B. B.
Aftien ber Kaifer Ferdinande-Morbbahn		com
getrennt gu 1000 fl. CDt 2752 1/2	Ir.	Cant.
Aftien ber öfterr. Donaus Dampffchifffahrt	2	EM.
3u 500 ft. GM	il.	6.DC.
Alftien des öfterr. Bloyd in Trieft	or 1	com
gu 00 fl 445	i. in	6300

Wechsel-Kurs vom 17. September 1856.

Amfterbam, für 100 holland. Rthl. Gulb., 86 1/2	2 Monat
Augsburg, für 100 fl. Gur. Gulb., 104 5/8	lljo.
Franffurt a. Dt. (für 120 ft. fubb. Bers	
einemahr. im 24 1/2 fl. Fuß, Guld 103 3 4	3 Monat.
Samburg, für 100 Mart Banfo, Guld 767/8	2 Monat.
London, für 1 Pfund Sterling, Buld 10.9	3 Monat.
Lyon, für 300 Franken, Gulden 120 3,4	2 Monat.
Mailand, für 300 öfterr. Live, Gulb 103	2 Menat.
Marfeille, für 300 France, Gulben 120 5/8	2 Monat.
Baris, für 300 France, Gulb 121	2 Monat.
Bufareft, für 1 Gulb., para 261 3!	E. Sidyt.
R. f. vellw. Ming-Dufaten 83/8 pCt. 2	lgio Ware.

Golde und Gilber-Rurfe vom 16. Geptember 1856.

							Gelb.	Barc.
Raif. Müng=Dufaten 21	gio	1	14				81/2	8 3/3
betto Rands betto	"						77/8	8 1/8
Gold al marco	"		7.5	1	1	132	6 1/2	mo-
	"	5.0	23	0.3	91		8.6	-
Souverained'or	11	*					14.8	14.8
Friedriched'or	"						8.32	8.32
Engl. Sovereignes	"						10.12	10.13
Ruff. Imperiale	11						8.22	8.22
Cilberagio							4 1/4	41/2

Getreid : Durchschnitts : Preife

in Laibach am 17. September 1856.

Gin Wiener Megen	Mar	ftpreise	Magazine= Preise		
The Londylidge Undartifly roll	fi.	fr.	fi.	fr.	
Weizen	5 - 3 3 - 1	32 - 10 6 - 48	5 3 3 3 2 2 2 2	46 ² / ₁₄ 53 ¹ / ₁ 16 ² / ₁ 18 50 56 3 ¹ / ₂	

Fremden = Ungeige. ber bier Ungefommenen und Abgereiften

Den 15. Geptember 1856.

Berr Beinrich v. Abami, f. t. Landesgerichterath,
- Berr Magnus Mofer, Dr. der Medigin, - Berr Sampini, frang. Partifulier, - Berr Stiel, Guts. befiger, - Berr Gabler, Raufmann, - Derr Sugon, engl. Mentier und - Berr Baron Milos, Privatier, von Wien nach Trieft. - Berr Julius v. Bartos, Butsbefiger, und - Berr Moris v. Sjegfy, Cdrift fteller, von Rlagenfurt nach Erteft. - Berr Murel Rreifer, Mediginer, und - Berr Frang Lendenfeld, f. f. Eisenbabn-Kontrollor, von Wien. - Fraulein Bofefa v. Blagan, Butebefigeretochter, von Borg. -Berr Mögling, fachf. Privatier, von Trieft nach Bien.

Den 16. herr Baron Czorich, f. f. gelbmar-fchall Lientenant, - Berr Beibel, f. f. Statthaltereis rath, - Berr Ritter v. Toppo, Plopd-Direktor, -Berr Bergberg, Kaufmann, und — Modame Wig-leben, fachf. Private, von Wien nach Trieft — Berr Kaspar Sufchuit, f. t. Marine-Bauptmann Auditor, von Trieft. — Berr Emil Berfovits, f. f. Bauptmann, von Cattaro. - herr Derbitich , E. E. Begirte: Bauptmann, von Rrainburg. - Beir Frang Brunn, f. f. Profeffor, von Rlagenfurt nach Erieft.

Mr. 4868

Um 22. Diefes Monates Nachmittag um 3 Uhr werden die magistratlichen Meder am Polana-Felde bei dem Zwangsarbeitshaufe auf feche nacheinander folgende Jahre im Ligitat tionswege verpachtet werden.

Welches mit bem Beifage veröffentlichet wird, daß die Ligitation am Orte der Meder Statt finden werde.

Stadtmagistrat Laibach am 11. Septem ber 1856.

3. 1728. (3)

3. 620.

Mr. 252.

600 Gimer Cigenban: Weine,

darunter 60 Eimer Gonobiger und Vinarier rothe, legtere wegen ihrem eigenthumlichen Bouquet allgemein befannt, sind in Salbgebinden ju verkaufen im berrichaftlichen, eine Stunde von der Eisenbahnstation Poltschach entfernten Reller zu Gono: big und Seijdorf. Lingufragen beim Bermalter Wolf im Schloffe ju Gonobin.

3 1692. (2)

Ein geübter Buchhalter

für eine Fabrit wird gefucht.

Offerte find an die Gasbeleuch tungsanstalt in Grag zu adreffiren.

Bieh : Mast : Wiehl,

ju beziehen durch Georg Raufer in Laibach, ausschließenden en gros Berfoufer Desfelben fur die f. f. ofterreichischen Staaten

Diefer in Frankreich, England und Belgien ichon feit einigen Jahren gur Diehmaft anerkannte beffe Rabrungeftoff murbe nicht nur von ben Ugrifultur-Bereinen in obigen gandern als bas vorzüglichfte, Die ftaunenswertheften Resultate liefernde Daft Mittel wiederholt anempfohlen, fondern auch durch Preife ausgezeichnet.

Dieß bewog mid, auch felbes hierlands einzufubren, und es wurde mir ber en gros Berfauf auss ichließend fur Die t. t. Erbftaaten übertrogen , welches ich hiemit Denen P. T. Berren Gutebefigern, resp gandwirthen und Sandelsleuten anzeige, mit dem Bemerten, bag ich im Stande bin, bei einer großerft

Ubnahme 10% Provifion zu geben.

Diese noch burch feinen Futterstoff übertroffene Mast. Mehl ift überseeisches Produkt und rein veget tabilifchen Uesprunges; es hat seine fettbitoenden Eigenschaften, einen großen Gehalt an Stackmehl, Eiweiß, mithin den nahrhaftesten flicktoffhältigen Bestandtheilen zu verdanken. Es ift sabelhaft, ja unglaublid, wie ichnell damit gesutterte Thiere fett werden, besonders Schweine, ja sogar Geflügel bas viefes Moftmehl unglaublich gerne frift, ichnell gemaftet ift, und bievon einen belifaten Gefchmod ber tommt. Fur Rube ber Mildvermehrung wegen außerordentlich guträglich, bie Milch wird haufiger und wirft febr gut auf, überhaupt nicht genug anzurühmen. Ja felbst Pferde, von felbem jeder Futterung

Man futtert blog bei Beflugel allein damit, bei ben übrigen Thieren nach Berhaltniß ihrer Gropt

einige Sandvoll bis ju mehreren Maften mit anderem Butter gemengt.

Da Diefes Maft-Mehl auch Buckerftoff enthalt, fo wird es von allen Thieren außerft begierig 90

freffen und nicht, wie bei vielen andern Sutterftoffen, bievon überfättiget Der außerste Preis loco Laibach pr. Wiener Meten & fl. Unter Ginem Degen wird nicht abgegeben. Briefe franto bireft an

Georg Raufer, Chemifer und Fabrifant, Berftadt Tienau Dr 18.

3. 1767. (1)

Verpachtungs-Auseige.

Ich habe mich, Berhaltniffen halber, entschloffen, meine Realitat, Bor itadt Tirnau Dr. 17, worauf die Galthaus: Gerechtsame und Solzbandel betrieben wird, an einen foliden Geschaftsmann entweder gleich, oder 3" Georgi f. 3. auf mehrere Jahre zu verpachten. Es geboren zu Diefer Rea litat 17 3och in bestem Rulturzustande befindliche Wiefen und Bieder, Die, fo wie Wirthschaftsmagen, eigene Schiffe, Alderwertzeuge zc. zc., über haupt sammtlicher fundus instructus zugleich mit verpachtet werden.

Das Saus ift febr geraumig, bat zwei große Gastzimmer, zwei schone Wohnungen im 1. Stock sammt Einrichtung, ebenerdig ein 3m mer mit Einrichtung, große geräumige Ruche, Speife, gewolbte Reller, der eine auf 400 Gimer, der zweite als Rrautkeller, Pferde, Rube, Schweinstallung, Schweinfuche, Beumagazin, Getreidemagazin, Dreschtenne Ruftfammer und eine eigene Dienstbotenwohnung; überhaupt ein vollkommen eingerichtetes Geschäftshaus.

Die Pachtbedingungen find billig gestellt, und es wird mehr auf die Soliditat des Pachters, als auf deffen Bermogens= Berhaltniffe gefeben. Rabere Auskunft, mit Ausschluß aller Unterhandler, bei dem Gigens

thumer, Tirnau-Borftadt Dr. 17.